

Erstellung einer interaktiven Stadtkarte mit Informationen zum Zustand und zu den Zuständigkeiten von Straßen und Wegen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

<i>Einbringer/in</i> Marian Alfred Moscinski, Antragsberechtigter für die Ortsteilvertretung	<i>Datum</i> 06.03.2026
---	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt (OTV SW I)	Beratung	19.03.2026	Ö
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	24.03.2026	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	13.04.2026	Ö
Senat (S)	Beratung	21.04.2026	N
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	27.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt bittet die Verwaltung zu prüfen, eine digitale Stadtkarte zu entwickeln, in der:

- der bauliche Zustand aller öffentlichen Straßen und Wege innerhalb des Stadtgebiets dargestellt wird,
- die jeweiligen Zuständigkeiten (städtisch, privat, Wohnungswirtschaft u. a.) für Wartung und Instandsetzung ersichtlich sind,
- die Karte öffentlich zugänglich und regelmäßig aktualisiert wird.

Bei der Prüfung sind die Datenschutzbelange sowie die vor diesem Hintergrund realisierbare Detailtiefe einer öffentlich zugänglichen, interaktiven Stadtkarte und deren Einbindung in bestehende Strukturen (z. B. „Klarschiff“) zu berücksichtigen.

Beschlusskontrolle:

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt 27.08.2026

Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit 01.09.2026

Sachdarstellung

In mehreren Bereichen des Ortsteils Schönwalde I/Südstadt befinden sich Straßen und Fußwege in einem schlechten Zustand (u. a. Max-Planck-Straße, Röntgenstraße, Brünzower Wende, Fußweg Dubnaring, Fußwege Heinrich-Hertz-Straße). Diese Mängel führen teils zu erheblichen Unfallgefahren.

Rückmeldungen auf der städtischen Plattform „Klarschiff“ zeigen, dass die Zuständigkeiten für Instandsetzung und Unterhaltung der Straßen und Wege uneinheitlich geregelt sind. Mal liegt die Verantwortung bei der Stadt, mal bei einer Wohnungsgesellschaft oder einem privaten Eigentümer.

Eine digitale Karte würde Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich direkt an die jeweils zuständige Stelle zu wenden. Zugleich könnte die Verwaltung bei nichtstädtischen Verantwortlichen auf die Instandsetzung hinwirken und so eine koordinierte Verbesserung der Wege- und Straßensituation erreichen.

Ziel der Maßnahme:

- Transparente Darstellung des Straßenzustands im Stadtgebiet
- Klärung der Zuständigkeiten für Instandhaltung und Reparatur
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Informationsvermittlung
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Bürgern, Verwaltung und Dritten

In dieser Version wurden die finanziellen Auswirkungen ergänzt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	☐ Ja	☒ Nein
Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren	☐ Ja	☒ Nein
Prüfauftrag an die Verwaltung	☒ Ja	☐ Nein

Voraussichtliche Inanspruchnahme von Ressourcen				
☒ Ja ☐ Nein	Personeller Aufwand (h)	20 h (AbtL)	Personalkosten (EUR)	1.729,51 EUR
☐ Ja ☒ Nein	Fremdvergabe (Art)		Kosten Fremdvergabe (EUR)	
☐ Ja ☒ Nein	Sonstiges (Art)		Sonstige Kosten (EUR)	

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

Keine